

Hygienekonzept Sportfreunde Tholey

Vereins-Informationen

Verein: Sportfreunde Tholey

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender	Peter Kulosa
2. Vorsitzender	Klaus Kutsch
Geschäftsführer	Giuseppe Coccimiglio
Sportdirektor	Florian Caspar

Mail: 43sftholey@saar-fv.evpst.de

Telefon: 0174/9184737

Tholey, 01.08.2021, Unterschrift

Grundsätze

Dieses Hygienekonzept orientiert sich an den Handlungsanweisungen des DFB-Leitfadens "Zurück ins Spiel". Es gilt für den Trainings- und Spielbetrieb und die damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Tätigkeiten im Bereich der Sportstätte der Sportfreunde Tholey. Zudem werden Regelungen für Personen im Publikumsbereich der Sportstätte festgehalten. Zur besseren Abtrennung werden die genannten Bereiche in Zonen eingeteilt. Die Zoneneinteilung ist Punkt 6 zu entnehmen.

Die Grundlage für sämtliche aufgeführten Maßnahmen und Regelungen bildet die Annahme der zuständigen Behörden sowie auch des Saarländischen

Fußballverbandes, dass eine Ansteckung mit dem Coronavirus SARS-CoV2 im Rahmen des Trainings- und Wettkampfbetriebs im Freizeitsport zwar möglich, die Wahrscheinlichkeit aber durch das Umsetzen der genannten Hygienemaßnahmen gering ist.

1. Allgemeine Hygieneregeln

- Grundsätzlich gilt das Einhalten des Mindestabstands (1,5 Meter) in allen Bereichen außerhalb des Spielfelds.
- Körperliche Begrüßungsrituale (z.B. Händedruck/Umarmungen) sind möglichst zu unterlassen.
- Beachten der Hust- und Nies-Etikette (Armbeuge oder Einmal-Taschentuch).
- Empfehlung zum Waschen der Hände mit Wasser und Seife (min. 30 Sekunden) und/oder Desinfizieren der Hände.
- Unterlassen von Spucken und von Naseputzen auf dem Spielfeld.

2. Verdachtsfälle / positive Befunde Covid-19

- Eine Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb ist für alle Beteiligten nur bei unbeeinträchtigtem Gesundheitszustand möglich, das heißt ohne COVID-19-verdächtige Symptome.
- Personen mit verdächtigen Symptomen müssen die Sportstätte umgehend verlassen bzw. dürfen diese gar nicht betreten. Dies sind: Husten, Atemnot, Fieber (ab 38 °C), sämtliche Erkältungssymptome. Die gleiche Empfehlung gilt, wenn Symptome bei anderen Personen im eigenen Haushalt vorliegen.
- Bei positivem Befund gelten immer die Anweisungen der lokalen Behörden (Gesundheitsämter), insbesondere die behördlichen Festlegungen zur Quarantäne. Die lokalen Behörden haben auch die Federführung bei der Untersuchung zu möglichen Kontaktpersonen. Die notwendigen Prozesse werden also grundlegend vom zuständigen

Gesundheitsamt gesteuert und durchgeführt.

- Vom Verein wird Unterstützung zur raschen Aufklärung von Verdachtsfällen auf eine COVID-19-Erkrankung und zur Prävention von weiteren Infektionen geleistet.
- Bei positivem Befund in einer Mannschaft des Vereins werden folgende Maßnahmen vorbereitet/durchgeführt, um die Gesundheitsämter zu unterstützen:
 - Identifizieren aller Spieler*innen/Vereinsmitarbeiter*innen, die in direktem Kontakt mit der infizierten Person waren und Informieren aller betroffenen Personen. Klärung, wie umfangreich und eng die Kontakte waren.
 - Vorhalten der Kontaktdaten aller betroffenen Personen für kurzfristige Rückfragen der Behörden.
 - Vorhalten von „Kontaktdaten des Publikumsbereiches“ für behördliche Rückfragen, sofern die Zone 3 betroffen ist. Wichtig: Aufgrund des Datenschutzes erfolgt keine eigenständige Verwendung der Kontaktdaten.
 - Sofortiges Aussetzen des Trainings-/Spielbetriebs der betroffenen Mannschaft sowie Hinweis zur eigenverantwortlichen Gesundheitsbeobachtung. Der Zeitpunkt zur Wiederaufnahme wird mit dem örtlichen Gesundheitsamt abgestimmt.
 - Bei möglichen Kontakten im Rahmen von Freundschafts- und Wettbewerbsspielen: Information des Staffelleiters und Abstimmung zur Information von betroffenen gegnerischen Mannschaften.
 - Bei positivem Befund in/um der/die Mannschaft eines Gegners im Spielbetrieb erfolgt eine kurzfristige Information an alle im eigenen Verein betroffenen Personen. Eine Aussetzung des Trainings-/Spielbetriebs ist in der Regel nicht notwendig, sofern sämtliche Hygienemaßnahmen außerhalb des Spielfeldes eingehalten

wurden. Dennoch sollte ein Hinweis zur eigenverantwortlichen Gesundheitsbeobachtung sowie eine Abstimmung mit dem örtlichen Gesundheitsamt erfolgen.

- Bei positivem Befund wird die betroffene Person mindestens 14 Tage vom Trainings- und Spielbetrieb ausgeschlossen. Gleiches gilt bei positiven Befunden bei Angehörigen des Haushalts der betroffenen Person.

3. Organisatorisches

- Alle Regelungen unterliegen den lokal gültigen Verfügungen und Vorgaben.
- Ansprechpartner für sämtliche Anliegen und Anfragen zum Hygienekonzept des Trainings- und Spielbetriebes sind oben genannt.
- Die Sportstätte ist mit ausreichend Wasch- und Desinfektionsmöglichkeiten, vor allem im Eingangsbereich, ausgestattet.
- Alle Trainer*innen und verantwortlichen Vereinsmitarbeiter*innen sind in die Vorgaben und Maßnahmen zum Trainings- und Spielbetrieb eingewiesen.
- Vor Aufnahme des Trainings- und Spielbetriebes werden alle Personen, die in den aktiven Trainings- und Spielbetrieb involviert sind bzw. aktiv teilnehmen, über die Hygieneregeln informiert. Dies gilt im Spielbetrieb neben den Personen des Heimvereins, vor allem auch für die Gastvereine, Schiedsrichter*innen und sonstige Funktionsträger*innen; das vorliegende Hygienekonzept ist hierfür in seiner jeweils aktuellen Form in der Cloud des Saarländischen Fußballverbandes einsehbar.
- Alle weiteren Personen, die sich auf dem Sportgelände aufhalten (Zone 3), müssen über die Hygieneregeln rechtzeitig in verständlicher Weise informiert werden. Hierzu erfolgt der Aushang des Hygienekonzepts mindestens am Eingangsbereich.
- Zuschauer haben gem. § 6 Abs. 2 Verordnung zur Bekämpfung der

Corona-Pandemie (VO-CP) einen Nachweis über das Nichtvorliegen einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus nach § 5a Absatz 1 VO-CP zu führen und beim Betreten des Sportgeländes vorzulegen.

- Die Kontaktnachverfolgung wird durch geeignete Maßnahmen zur vollständigen Nachverfolgbarkeit nach Maßgabe des § 6 Absatz 1 des Saarländischen COVID-19-Maßnahmengesetzes sichergestellt.
- Personen, die nicht zur Einhaltung dieser Regeln bereit sind, wird im Rahmen des Hausrechts der Zutritt verwehrt bzw. sie werden der Sportstätte verwiesen.

4. Trainingsbetrieb

- Trainer*innen und Vereinsverantwortliche informieren die Trainingsgruppen über die Maßnahmen und Regelungen des Hygienekonzepts.
- Den Anweisungen der Verantwortlichen zur Nutzung der Sportstätte ist jederzeit Folge zu leisten.
- Alle Spieler*innen sind angehalten, eine rechtzeitige Rückmeldung zu geben, ob eine Teilnahme am Training erfolgt, um eine bestmögliche Trainingsplanung zu ermöglichen.
- Die Trainer*innen dokumentieren die Trainingsbeteiligung je Trainingseinheit.
- Der Zugang zu Toiletten sowie Waschbecken mit Seife ist während des Trainingsbetriebes sichergestellt.

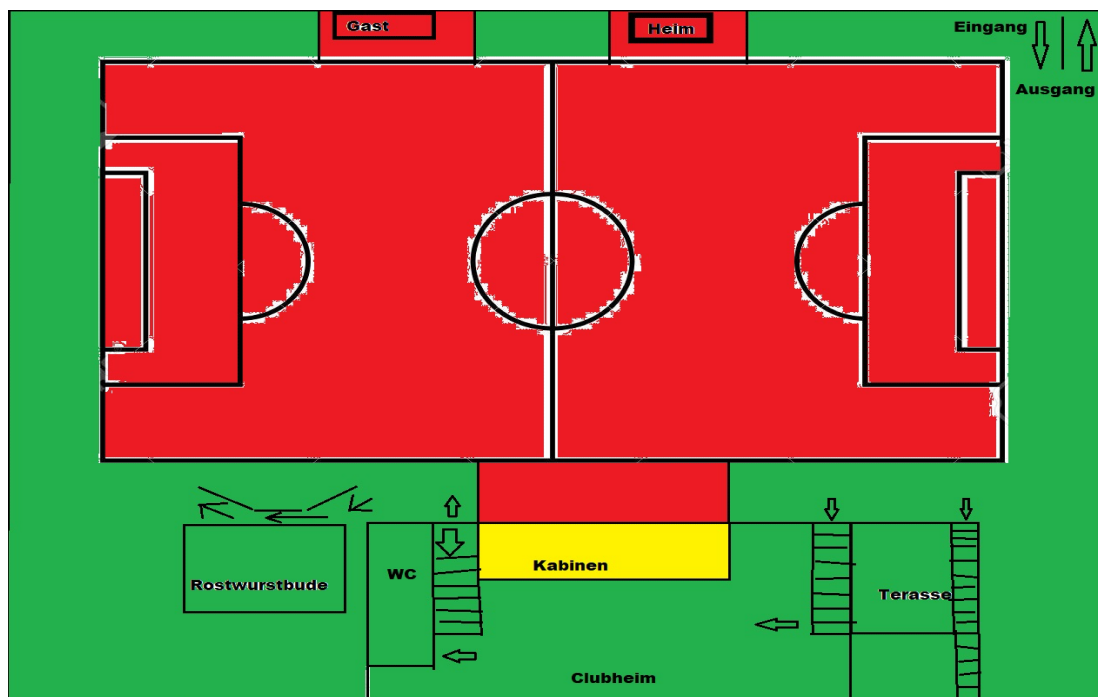
5. Spielbetrieb

- Der Zugang zur Sportanlage wird für den Spielbetrieb angemessen organisiert.
- Die Zuschauer, das Gast-Team und die Schiedsrichter werden über das Hygienekonzept informiert; das vorliegende Hygienekonzept ist hierfür in seiner jeweils aktuellen Form in der Cloud des Saarländischen

Fußballverbandes einsehbar.

- Beim Betreten des Sportgeländes sind die Hände zu desinfizieren (Desinfektionsmittel stehen in ausreichender Menge zur Verfügung).
- Die Kabinen werden nach den Vorgaben des SFV während bzw. vor den Spielen ausreichend gelüftet und desinfiziert.
- Die Nutzung der Kabinen und Duschräume erfolgt unter Einhaltung des Mindestabstandes. Sofern dieser nicht eingehalten werden kann, ist ein Mund- Nasen-Schutz zu tragen.
- Besprechungen und Teamsitzungen sind nach Möglichkeit im Freien durchzuführen.

6. Zoneneinteilung



- | | | |
|--------------|---|--|
| Zone 1: ROT | → | Spielfeld (nicht für Zuschauer zugänglich) |
| Zone 2: GELB | → | Kabinen/ Duschen (nur für Spieler) |
| Zone 3: GRÜN | → | Zuschauer |